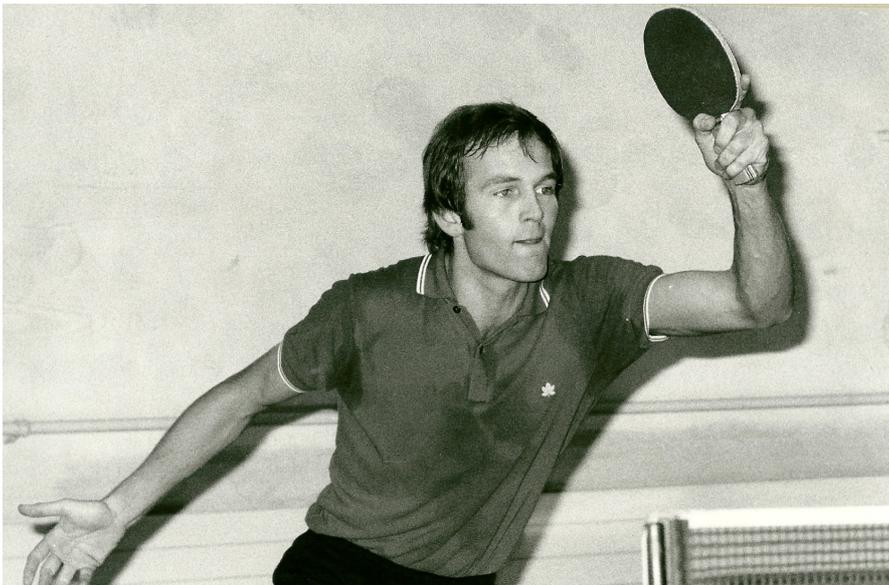


75 Jahre Tischtennis im TV 1848 Erlangen



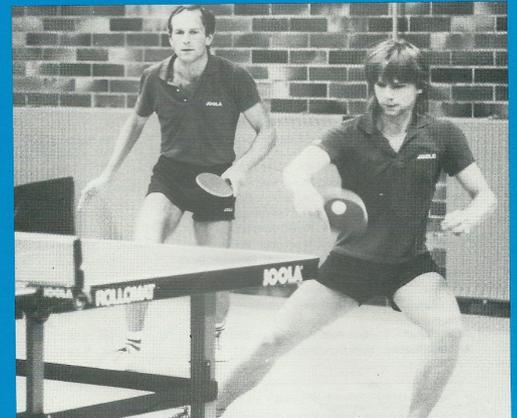
TURNVEREIN 1848
NOV/DEZ
6./1982

ERLANGENS GRÖSSTER SPORTVEREIN

Sportanlage
am Europakanal
mit Restaurant
Jahnturnhalle
mit Bundeskegelbahnen
Gaststätte und Heimen

Turnen, Trampolinturnen, Gymnastik, Skigymnastik, Seniorengymnastik, Handball, Fußball, Faustball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik, Judo, Aikido, Karate, Taekwon-Do, Ringen, Gewichtheben, Badminton, Schwimmen, Sportkegeln, Amateurtheater

Turner-
exkneipen
Germanen
Lungerer



Sparkassen-Finanzgruppe

Wir gratulieren zum
75-jährigen
Bestehen!

**Sparkasse Erlangen.
Gut für die Region.**

Sicher. Stabil. Verlässlich.

 **Sparkasse
Erlangen**

Die Sparkasse Erlangen steht seit über 180 Jahren für finanzielle Sicherheit in der Region. Wir fördern Sport, Kunst, Kultur, Wissenschaft, soziale, kirchliche und karitative Einrichtungen und erhöhen so die Lebensqualität vor Ort. www.sparkasse-erlangen.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Erlangen

Zum 75-jährigen Bestehen der Tischtennisabteilung des TV 1848 Erlangen gratuliere ich im Namen der Stadt sowie persönlich allen Mitgliedern sehr herzlich.

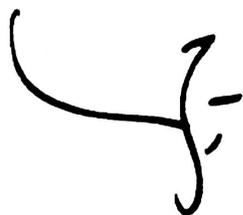
Nach der Gründung der Tischtennissparte am 15. Juli 1937 erlebte das Spiel mit dem kleinen weißen Ball dank der beiden Aushängeschilder Peter von Pierer und Herbert Marx einen rasanten Aufschwung. So konnten schon in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts zahlreiche Erfolge auf bayerischer und nationaler Ebene erzielt werden bis hin zur Berufung in die Nationalmannschaft und die Teilnahme an Weltmeisterschaften.

Erlangen war Schauplatz großer sportlicher Vergleichswettkämpfe. Sage und schreibe bis zu 1.700 Zuschauer verfolgten seinerzeit die Wettkämpfe in der Jahn-Halle.

Auch in den Folgejahren gab es bedeutende Erfolge zu feiern. Der Neubau des Sportgeländes am Europakanal mit einer kleinen, fast ausschließlich für den Tischtennisport genutzten Halle führte zu neuen Impulsen und 1982 zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. An diese sportlichen Erfolge will man auch in Zukunft wieder anknüpfen. Der Aufstieg von vier Mannschaften in die nächst höhere Liga in der abgelaufenen Spielzeit ist ein vielversprechender Auftakt für das Jubiläumsjahr.

Verbunden mit dem Dank und der Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren wünsche ich der TT-Abteilung mit ihrem Leiter Peter Berger an der Spitze eine erfolgreiche Zukunft. Mögen die Vereinsmitglieder ihrem Sport auch in den kommenden Jahren die Treue halten und das Tischtennis in Erlangen weiter voranbringen.

Mit sportlichen Grüßen



Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister



Grußwort des Bayerischen Tischtennis- Verbandes

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.



Liebe Sportkameraden der Tischtennisabteilung des TV 1848 Erlangen, liebe Freunde des Tischtennisportes,

zum 75-jährigen Abteilungsjubiläum der Tischtennisabteilung des TV 48 Erlangen möchte ich der Spartenleitung, allen Aktiven und all jenen Mitarbeitern, die in der Vergangenheit Verantwortung in der Führung der Abteilung übernommen haben, im Namen des Bayerischen



Tischtennis-Verbandes und seines Präsidiums ganz herzlich gratulieren. Besonders erfreulich ist dabei natürlich, dass die erste und die zweite Herrenmannschaft im Jubiläumsjahr die Meisterschaft in ihrer Spielklasse und damit den Aufstieg in die nächst höhere Liga erkämpft haben, wozu wir ebenfalls ganz herzliche Glückwünsche übermitteln.

Persönlich möchte ich mich allen Gratulationen und Glückwünschen aus vollem Herzen anschließen, zumal durch viele sportliche Begegnungen als aktiver Spieler und viele Aktivitäten im Zusammenhang mit meiner Funktion als Bezirksvorsitzender in Mittelfranken ein sehr freundschaftliches Verhältnis zu dieser TT-Abteilung und zu vielen ihrer Repräsentanten entstanden ist. Ich durfte dabei den TV 48 Erlangen stets als einen sehr engagierten Verein erleben - mit einer innovativen Tischtennisabteilung, die sowohl aufgrund ihrer sportlichen Erfolge als auch aufgrund ihrer verantwortungsbewussten Nachwuchsarbeit zu den führenden Vertretern in Sachen Tischtennis in Mittelfranken gehört.

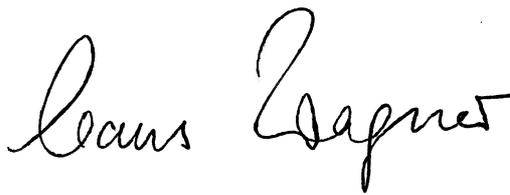
Der 75. Geburtstag bedeutet, dass die Abteilung schon vor dem Krieg gegründet wurde und sicher manches Problem in den Anfangsjahren zu bewältigen hatte. Dies bedeutet auch, dass die Abteilung älter ist als der BTTV, dem sie nach unseren Unterlagen im Jahre 1951 beiträt.

In den 61 Jahren der Verbandszugehörigkeit war das Erscheinungsbild der Abteilung geprägt von herausragenden Sportlern bis hin zum deutschen Vizemeister Peter von Pierer oder später dem Bayerischen Meister Michael Münzinger, von vielen großartigen Ergebnissen in allen Altersbereichen, von engagierten und verantwortungsbewussten BTTV – Mitarbeitern wie dem unvergessenen Kurt Haasner, von der Bereitschaft zur Durchführung wichtiger Veranstaltungen bis hin zu einem Länderspiel gegen Jugoslawien (1976) im Rahmen der Europaliga und von konstruktiver Zusammenarbeit mit den Gremien des Verbandes.

Für all diese Leistungen und Aktivitäten, die sicher noch durch viele Details ergänzt werden könnten, möchte sich der BTTV auch auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Ich möchte aber auch den Gesamtverein TV 1848 Erlangen beglückwünschen, dass er über eine so lange Zeit eine äußerst verantwortungsbewusste und engagierte Abteilung mit tollen Sportlern und kompetenten Funktionären in seinen Reihen hat. Für die Zukunft wünsche ich der Tischtennisabteilung des TV 48 Erlangen, dass sie den eingeschlagenen Weg weiter beschreitet, dass viele sportliche Erfolge diesen Weg begleiten, auch wenn das Auf und Ab im Sport sicher auch manchmal Rückschläge verkraftet werden müssen, dass die Bedeutung einer engagierten Jugendarbeit für die Zukunft von Verein und Abteilung immer im Blickfeld bleibt und dass sich immer genügend ehrenamtliche Mitarbeiter finden lassen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Alles Gute und viele Grüße



Claus Wagner
BTTV-Präsident

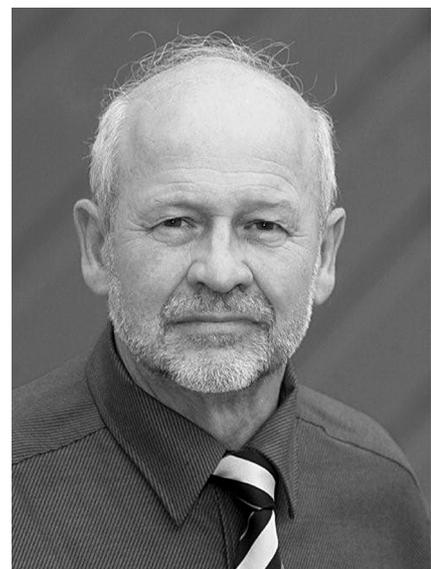
Grußwort des Präsidenten des TV 1848 Erlangen

In der Geschichte und Entwicklung des TV 1848 kommt dem Tischtennisport eine besondere Rolle zu.

Das Turnen Jahns (Geräte, Spiele, Laufen, Springen, Werfen, Schwimmen) gab dem Verein im 19. Jahrhundert den Namen. In den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts etablierten sich die Ballsportarten (Faust-, Fuß-, Handball) sowie Schwer- und Leichtathletik als Abteilungen. Die Nazis diktierten den Wehrsport, ehe sich ab 1937/38 die Sparten Boxen (20 Jahre lang im TV 1848 betrieben) und Tischtennis gründen konnten.

Ein Viertel Jahrhundert verging - der Zweite Weltkrieg hatte die Entwicklung weit mehr noch als der Erste blockiert und zerstört - bevor neue und moderne Sportarten im TV 1848 zu Abteilungen wurden.

Die Tischtennispieler Fürst, Distler, Karg, Lober, Wegner starteten nicht nur im Sport mit einem Aufstieg, sondern richteten auch die erste Erlanger Meisterschaft aus, und sicherten sich auch zwei Trainingsabende in einem Teil der Jahnturnhalle. Zusammen mit Asmut und Nicklaus wurden die Männer eine mittelfränkische Größe.



Aber noch wichtiger für den TT-Sport im TV 1848 wurde, dass Distler und Karg nach dem 2. Weltkrieg die Abteilung neu gründeten.

Dieses Engagement der Gründerväter und als Trainings- und Spielstätte die Jahnturnhalle – sie wird heuer 100 Jahre alt! – waren der Ausgangspunkt der großen Zeit des TV-Tischtennissports. Nur 2 Jahre nach Wiedergründung der Abteilung gewannen Peter von Pierer und Herbert Marx im Jahr 1948 den deutschen Jugendtitel im Doppel, bald danach wurde ersterer bei den Männern deutscher Vizemeister, letzterer bayerischer Meister, wurde ihr Team Vierter bei den gesamtdeutschen Meisterschaften, spielten sie häufiger in der Nationalmannschaft, von Pierer bei der WM, holte er die WM-Finalisten zur Revanche in die Jahnhalle usw. Niemals zuvor oder danach war eine Abteilung des TV 1848 so erfolgreich wie die Sparte Tischtennis Ende der 40er bis Mitte der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die Sogwirkung dieser Zeit war gewaltig. Bis zu 6 Herrenteams des TV 1848, zeitweilig auch Damen- und Jugendmannschaften spielten und spielen in den einzelnen Ligen. Mit Spitzenspielern wie Münzinger und Borsos kämpfte der Verein in den 80-er Jahren auch einige Saisons in der 2. Bundesliga, in der Regel aber – vor allem weil der bezahlte Sport eine immer größere Rolle spielte – von der Bayernliga bis zur Süddeutschen Oberliga.

Immer wieder gingen junge Talente zum Spitzenverein der Region. Vom Abteilungsleiter – Marx, Pierer, Münzinger hatten selber dieses Amt jahrelang inne – bis zum Jugendtrainer zogen die Ehrenamtlichen der Abteilung, deren Mitgliederzahl seit Jahrzehnten zwischen 80 und 140 liegt, an einem Strick.

So ist der Tischtennissport seit der Abteilungsgründung 1937 und der Wiedergründung 1946 beim Großverein TV 1848 von einer großen sportlichen und existenziellen Kontinuität geprägt. Bei allem Auf und Ab der Abteilung haben viele Männer und Frauen durch ihren Idealismus und Einsatz im Ehrenamt, durch ihre Konzentration und Lebensweise im Wettkampfsport sowie durch ihre Freundschaften in ihrer Mannschaft zur konstanten Tradition der Tischtennisabteilung beigetragen, Ihnen allen gilt der große und herzliche Dank des Vereins TV 1848.

Dem gegenwärtigen Abteilungsleiter Peter Berger, der mit nachhaltigem Engagement seit dem vergangenen Jahr sein Amt führt, und seiner Führungsmannschaft wünsche ich viel Erfolg in der Fortsetzung dieser Tradition, Umsicht in der Führung der gesamten Abteilung sowie Kraft und Mut für die vor ihnen liegenden besonderen Herausforderungen.



Wolfgang Beck
Präsident TV 1848 Erlangen

Vorwort des Abteilungsleiters

Gerade war ich einige Tage als neuer Abteilungsleiter im Amt, da rief mich das Erlanger Tischtennis-Urgestein Peter von Pierer an: „Wissen Sie eigentlich, dass die Tischtennisabteilung in diesem Jahr 75 Jahre alt wird?“.

Sofort war mir klar, dass ein solches Jubiläum angemessen gewürdigt werden muss. Da ich selber erst kurze Zeit beim TV 1848 Erlangen aktiv bin, brauchte ich Unterstützung und vor allem Informationen. Neben vielen anderen aktuellen und ehemaligen Aktiven möchte ich insbesondere dem ehemaligen Abteilungsleiter Michael Münzinger danken, aus dessen Beitrag zur Festschrift zum 150-jährigen Bestehen des Vereins (von Wolfgang Beck) ich umfangreich zitieren durfte. Ein weiterer Dank gilt unserem Ehrenmitglied Dr. Peter von Pierer, der mir ebenso wie Michael Münzinger Ordner mit alten Unterlagen zur Verfügung stellte.



Alle Leser, die im Rückblick Namen oder Ereignisse vermissen, bitte ich um Nachsicht. Ich habe mich bemüht so viele Informationen wie möglich zusammenzutragen, aber für eine lückenlose Datensammlung fehlten mir teilweise Quellen, zuletzt aber aufgrund hoher beruflicher Belastung auch die erforderliche Zeit tiefer in die Recherche einzusteigen. So ist diese Festschrift nur ein grober Abriss der vergangenen 75 Jahre, der Sie hoffentlich trotzdem unterhalten wird.

Natürlich erschöpft sich die Aufgabe eines Sportvereins nicht im Rückblick – die Zukunft will gestaltet werden. Einige Gedanken dazu finden Sie in dem Kapitel „Ausblick“. Ich hoffe, dass viele der Leser die Tischtennisabteilung des TV 1848 Erlangen auf diesem Weg begleiten und unterstützen werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Sponsoren, allen voran bei der Firma Alpha Bit, aber auch bei unserem neuen Sponsor, der Firma Adidas, für die großartige Unterstützung. Möge ihr Beispiel Schule machen und noch viele weitere Förderer dazu kommen. Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptamt unseres TV 1848 Erlangen für die vielfältigen konstruktiven Hilfestellungen. Ganz besonderer Dank gehört aber meinen Mitstreitern in der Tischtennisabteilung, von meinem Stellvertreter, über Kassenwart, Jugendleiter, Internetbeauftragtem, dem Trainerteam bis hin zu den Mannschaftsführern. Ohne das Ehrenamt ist auch in der heutigen Zeit kein Breitensport erfolgreich zu betreiben.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Peter Berger'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Peter Berger
Abteilungsleiter Tischtennis

Historie

Geschichtlich gesehen waren es schwere Jahre für Deutschland. Auf den Straßen regierte der braune Mob, Hitler und seine Helfer hielten ihre Hetzreden und bereiteten den Nährboden für Massenvernichtung und einen grausamen Weltkrieg.

In dieser Zeit finden sich die Sportfreunde Fürst (Abteilungsleiter), Karg, Distler, Lober und Wegner zusammen und gründen am 15.07.1937 die Tischtennisabteilung im TV 1848 Erlangen und legen damit den Grundstein für den Tischtennissport in unserem Verein.

Nach einer Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg übernehmen die Sportkameraden Distler und Karg erneut die Initiative und beleben die Tischtennisabteilung im Juni 1946 neu. Seit dem Jahr 1951 ist die Abteilung Mitglied im Bayerischen Tischtennisverband (BTTV).

Zwei herausragende Talente sorgen für einen rasanten Aufschwung des Erlanger TT-Sports. Peter von Pierer und Herbert Marx führen die 1. Herrenmannschaft schnell in die Bayernliga, die damals höchste deutsche Spielklasse. 1951/52 wird das Team, das nur aus Erlanger Spielern besteht – in der heutigen Zeit eine Utopie - nordbayerischer und bayerischer Mannschaftsmeister in der Besetzung von Pierer, Marx, Egerer, Wolf, Riedl, Kämmerich und erreicht die Vorschlusssrunde der gesamtdeutschen Meisterschaften. Hier unterliegt man der Mannschaft von Grün-Weiß Berlin. Deutscher Mannschaftsmeister wird schließlich der TSV Milbertshofen, der bei den bayerischen Meisterschaften noch den TV-Spielern unterlegen war. Die TVler werden schließlich 4. Deutscher Mannschaftsmeister und haben die Gewissheit, die absolute deutsche Spitze mit zu repräsentieren.



Diese Tatsache dokumentiert auch eine Reihe von Erfolgen im Einzelsport. Im Jahre 1948 werden Marx/von Pierer Deutscher Meister im Jungendoppel. 1950/51 erringt Herbert Marx den bayerischen Meistertitel bei den Herren. Die seit der Jugendklasse erfolgreiche Kombination Marx/von Pierer wird zweimal bayerischer Meister im Herrendoppel. Weitere wertvolle Platzierungen sind der 3. Platz im Herrendoppel bei der Deutschen Meisterschaft von Herbert Marx mit seinem Augsburger Doppelpartner Toni Breumair und vor allem die Deutsche Vizemeisterschaft im Herreneinzel durch Peter von Pierer. Nur Conny Freundorfer, der neunfache Deutsche Meister und überragende Spieler der 50er Jahre, verhindert hier noch größere Erfolge.



Diese herausragenden Ergebnisse der Erlanger Cracks führen zur Nominieren in die Bayernauswahl. Auch das Nationaltrikot haben Herbert Marx und Peter von Pierer oft getragen und waren Teilnehmer an Weltmeisterschaften.

Das erste Tischtennismatch, das im Fernsehen gesendet wird, sieht Peter von Pierer als Nationalspieler nicht in der Halle, sondern der besseren Übertragungsmöglichkeiten wegen im Fernsehstudio. Schließlich werden beide Spieler in Erlangen mehrfach als Sportler des Jahres von Oberbürgermeister Poeschke geehrt.

Tischtennis boomt Mitte der 50er Jahre. Die Konkurrenz anderer Sportarten ist nicht in dem Maß wie heute gegeben, das Fernsehen spielt kaum eine Rolle. Die Fans verlangen nach den Stars, die mit dem Zelluloidball

zaubern – und sie bekommen sie in Erlangen zu sehen!

1954 kommt es zur Weltmeisterschaftsrevanche zwischen dem frisch gebackenen Weltmeister Ichoro Ogimura (Japan) und Tage Flisberg (Schweden).

1.700 (!) Zuschauer erleben in der mehr als ausverkauften Jahnhalle, die polizeilich gesperrt werden muss, Dramatik und Ballartistik von Feinsten und wiederum den Japaner als Sieger. Nie wieder sollten sich mehr Zuschauer für eine TT-Veranstaltung in Erlangen interessieren!

Es ist die Hochzeit des Erlanger TT-Sportes; die Stars sind nicht verwöhnt, sie können noch alleine über die Eintrittsgelder finanziert werden und geben sich in Erlangen quasi die Türklinke in die Hand. Die US-Nationalmannschaft mit Reisland und Cartland wird zu einem Freundschaftsspiel gegen den TV 1848 Erlangen verpflichtet.

Die Weltmeister Adreadis und Stipek (CSSR) gastieren zu Schau- und Vergleichskämpfen in der Jahnhalle, und der eine oder andere Weltklassenspieler muss zumindest im Doppel der souverän eingespielten Kombination Marx/von Pierer Tribut zollen.

Auch Polen und Ungarn spielen eine entscheidende Rolle im Welttischtennis. Weltmeister Ferenc Sido (Ungarn) und Berufsspieler Bukiet (Polen) begeistern die Zuschauer in Erlangen. Richard Bergmann, ursprünglich Österreicher,



bevor er nach England emigrierte, der in Wiener Cafés um Geld spielte und bei Varieteauftritten im abgedunkelten Saal mit fluoreszierenden Bällen verblüffte, bringt mit Partner Jonny Leach das Publikum zum Staunen.

In den 60er Jahren segelt das TV-Schiff in ruhigeren Gewässern. Immerhin gelingt es der höchsten deutschen Spielklasse 15 Jahre lang ohne Unterbrechung anzugehören.



Einen neuen Impuls erfährt die TT-Abteilung 1975 mit der Eröffnung des neuen Sportgeländes am Europakanal. Eine fast ausschließlich vom Tischtennis genutzte Halle bietet über viele Jahre nahezu optimale Trainingsbedingungen.

In diesem Jahr kommt auch Michael Münzinger (im Titelbild oben links) zum Verein. Als Spitzenspieler der 1. Mannschaft hat er in seiner aktiven Laufbahn über 500! Siege allein in Punktspielen für den TV 1848 Erlangen errungen.

1976 gelingt der Aufstieg in die Süddeutsche Oberliga und 1982 in die 2. Bundesliga. Die Konstellation ist günstig zu Anfang und Mitte der 80er Jahre, noch einmal erstklassig zu werden: ein gutes Potential an Spielern, leistungssportliches Vakuum in Erlangen, umfangreiche und wohlwollende Presseberichterstattung, Unterstützung durch eine große TT-Firma und mittelständische Erlanger Firmen. Notwendige Verstärkungen aus dem gesamten nord-bayerischen Raum werden getätigt, helfen aber meistens nur kurzfristig die Spielkultur zu verbessern, da mehr und mehr Vereine mit lukrativen Angeboten Spieler abwerben und die Professionalisierung des TT-Sportes fortschreitet.



Der TV spielte in der 2. Bundesliga mit Link, Rodenbusch, Münzinger, Michalk, Sandl, Bartelt (von li. n. re.)

So bleiben z. B. Cornel Borsos (später Deutscher Meister im Doppel und in der Mannschaft mit PSV Borussia Düsseldorf) und Paul Link (später Deutscher

Mannschaftsmeister mit dem ATSV Saarbrücken) zu kurz beim Verein, um mit diesem noch einmal im Konzert der Großen auf deutscher Ebene mitspielen zu können. Demzufolge pendelte sich der TV 1848 Erlangen im Mittelfeld der 2. Bundesliga ein, doch wo immer sie auftreten, von Stuttgart bis Bayreuth, von Mannheim bis München, gelten sie als kampfstärke Mannschaft, die es keinem Gegner leicht macht.

Höhepunkte in den 70er und 80er Jahren sind die Derbys mit dem Jahn 63 Nürnberg. Beide Teams kämpfen in der zweithöchsten deutschen Spielklasse

Tischtennis

Abschlußbericht Saison 1976/77
Abschlußbericht Saison 1976/77

6 Herren-, 1 Damen- und 2 Jugend-Mannschaften nahmen in der vergangenen Saison am Spielbetrieb teil.

Insgesamt trugen die 9 Mannschaften 149 Punktspiele aus. Wenn heuer keiner Mannschaft eine Meisterschaft gelang, so sind doch die teilweise guten Platzierungen in den verschiedenen Ligen als Erfolge anzusehen. Die einzigen Sorgenkinder waren unsere 4. Mannschaft, die von der 1. Kreisliga wieder in die 2. Kreisliga absteigen mußte und unsere 6. Mannschaft, die wir bereits nach der Vorrunde vom Spielbetrieb zurückziehen mußten. Dauernde Aufstellungsschwierigkeiten waren der Grund zu diesem Schritt.

Besonders erfreulich war das Abschneiden unserer 1. Mannschaft in der Süd-deutschen Oberliga. Wie bereits aus der Tagespresse vom 18. 4. zu entnehmen war, sorgte unser Oberliga-Team in den letzten Monaten als Neuling in der Süd-Oberliga für eine der größten Überraschungen im Erlanger Sportgeschehen. Nach schwachem Saisonstart (1:11 Punkte) belegte sie nach einer sagenhaften Siegesserie von 22:2 Punkten einen nicht mehr erwarteten, beachtlichen 4. Platz in der Abschlußtabelle. Sämtliche 18 Punktspiele wurden in der Standard-Besetzung Münzinger, Rodenbusch, Dr. Lahme, Krank, Sandl und Knauer ausgetragen. Ein herzlicher Glückwunsch zu diesem Achtungserfolg!

Nachfolgend ein Gesamtüberblick über die Platzierungen unserer Tischtennis-Mannschaften in den einzelnen Ligen und die Einzelbilanzen aller eingesetzten Spieler.

Mannschaft	Liga	Endplatzierung	Punktekonto	Anzahl der teilnehmenden Mannschaften
1.	Südoberliga	4. Platz	23:13	10

erbittert um die Vorherrschaft im mittelfränkischen und nord-bayerischen TT-Sport. Wieder verlassen Zuschauer enttäuscht die Halle, weil sie keinen Platz mehr finden. Dieses Mal ist die Kapazität der Spielhalle auf dem neuen Vereinsgelände am Kosbacher Weg aber schon mit max. 100 Zuschauern erreicht. Der Kampf wogt mit unentschiedenem Ausgang über Jahre hin und her, bis die überalterte Mannschaft von Jahn 63 Nürnberg dem TV 48 die Führungsrolle überlassen muss.

Der große Sport kommt auch in dieser Zeit zum TV nach Erlangen, und zwar in drei-

facher Weise. Zunächst warten in den Punktspielen die Gegner mit Welt- und Europameistern, aktuellen Stars und Altinternationalen vor allem aus dem Ostblock auf. Der mehrfache Welt- und Europameister Dragutin Surbek (Jugoslawien), der mit weit über 500 Länderspielen den Weltrekord aller (!) Sportarten hält, Europameister Milan Orlovski (CSSR) sowie der deutsche Mannschaftsvizeweltmeister Martin Ness zeigen ihr Können in der kleinen Halle in Erlangen.

Des Weiteren werden im europäischen Messecup (entspricht UEFA-Cup) internationale Kontakte geknüpft. Auslandsaufenthalte in Österreich, Belgien, Niederlande und Griechenland hinterlassen bleibende Eindrücke. Zoran Kalinic, Doppelweltmeister und Top-Ten-Weltranglistenspieler, und Bela Mesaros, Europas bester Abwehrspieler, geben mit Spartak Subotica ihre Visitenkarte am Europakanal ab. Bestes Ergebnis in diesem Wettbewerb, in dem der TV 48 dreimal vertreten ist, ist das Erreichen der letzten 16 im Jahr 1983. ABC Komperdell Wien mit WM-Viertelfinalist Stefan Kollarovits bildet nach Siegen über La Louvière (Belgien), Academic Plovdiv (Bulgarien) und Panathinaikos Athen (Griechenland) im Heimspiel beim 3 : 5 eine zu große Hürde.

Zum dritten Mal holt Dr. von Pierer, mittlerweile auf höchster Funktionärssebene zum DTTB-Vizepräsidenten aufgestiegen, zwei hochklassige Veranstaltungen nach Erlangen. 1.000 Zuschauer erleben in der Euro-Halle einen der ganz seltenen

deutschen Länderspielsiege gegen Jugoslawien im Rahmen der Europaliga durch Wilfried Lieck, Jochen Leiss und Wiebke Hendriksen. Ein weiteres Highlight, das Peter von Pierer für Abteilung, Verein und Stadt gewinnt, ist der Deutschland Grand Prix, eine Turnierserie, die zwölf der Weltbesten aus Europa und Asien in Erlangen Station machen lässt. TT-Genie Tibor Kampar (Ungarn) siegt vor dem Japaner Saito. Die Kombination von Pierer/Marx bewährt sich auch hier bestens, denn beide Ereignisse werden von der TT-Abteilung unter Leitung von Herbert Marx durchgeführt.



Federführend ist die TT-Abteilung auch in der Zusammenarbeit von Schule und Verein, ist doch die Sportarbeitsgemeinschaft zwischen TV 48 und Marie-Therese-Gymnasium eine der ersten Kooperationen ihrer Art in Bayern gewesen. Sportliches Resultat dieses Austausches ist im Jahr 1989 der Gewinn des Bayerntitels beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ durch eine Schulmannschaft des MTG, die komplett mit TV-Jugendspielern besetzt ist.

Hier macht vor allem der Spitzenspieler dieser Mannschaft auf sich aufmerksam. Martin Schriefer, TV-Eigengewächs, nimmt sogar an Lehrgängen des Jugendnationalkaders teil und soll mit seinem ungewöhnlichen Abwehr-Allroundspiel als Trainingspartner für Roskopf und Fetzner aufgebaut werden. Der damalige Bundestrainer Charles Roesch widmet ganze Abendtrainingseinheiten allein unserem Spieler, der nicht nur in den Augen unseres Vereins eine große Perspektive hat. Sechs Wochen Lehrgang in den Sommerferien 1989 zeigen dem TV-Talent jedoch, dass diese Welt des monotonen knallharten Trainings nicht die seine ist – wieder eine Hoffnung des TV 48 zerstoßen!

Seit Mitte der 80er Jahre pendelt die 1. Herrenmannschaft als Fahrstuhlmannschaft zwischen Bayernliga und Oberliga (1988/89 sogar in der Regionalliga). Immer mehr osteuropäische Spieler verstärken nach der politischen Wende die bayerischen Mannschaften bis hinab in die Landesliga. So hängt Tischtennis sogar auf dieser mittleren Leistungsebene immer mehr vom Geld ab, das mühsam von Sponsoren eingeworben werden muss.

(im Bild re. dankt der ehemalige Abteilungsleiter Dr. Michael Tielemann dem Geschäftsführer der Fa. Alpha Bit, Lothar Müller, dem seit 12 Jahren aktiven Sponsor der TT-Abteilung)



Immer neue Materialien führen zu zahlreichen Regeländerungen, wie verschiedenfarbige Beläge auf Vor- und Rückhand, Ausschluss von bestimmten Materialien, Verkürzung der Sätze, Vergrößerung der Bälle und vieles mehr. Die zunehmende Konkurrenz von (Mode-)Sportarten und die rückläufige Geburtenrate führen insgesamt zu rückläufigen Zahlen bei den aktiven Spielern, auch wenn beim TV die Zahl in den letzten beiden Jahren in Erlangen wieder leicht zugenommen hat. Konnten in der Saison 2004/05 nur 3 Herrenmannschaften gemeldet werden, sind es

in der Saison 20012/13 wieder 6 Herrenmannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen.

Erfolgreich war über viele Jahre auch die Jugendarbeit des TV 1848 Erlangen. So spielte die 1. Jungenmannschaft mehrere Jahre in der höchsten Spielklasse, der Bayernliga. In den letzten Jahren fehlte dem Jugendbereich ein bisschen die Kontinuität, um an die früheren Erfolge anzuknüpfen. Mit dem diesjährigen Aufstieg der 1. Jungenmannschaft in die 3. Bezirksliga geht der TV erneut einen ersten Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Jugendarbeit.



Wohl wegen der großen Erfolge der Herren hat der Damensport im TV-Tischtennis leider immer eine untergeordnete Rolle gespielt. Hieran mögen auch die nicht ausreichenden Hallenkapazitäten eine Rolle gespielt haben. Erst 1982 gelang nach Erfolgen mit einer Mädchenmannschaft die Wiedergründung einer Damenmannschaft, die durch den

Zugang von guten Spielerinnen einen Durchmarsch bis in die Mittelfrankenliga schaffte. Nach dem in Etappen erfolgten Abstieg bis in die 1. Kreisliga konnte seit dem Jahr 1998 keine Damenmannschaft mehr gemeldet werden.

Abteilungsleiter

Ein besonderer Dank muss natürlich den bisherigen Abteilungsleitern des TV 1948 Erlangen gewidmet werden, die nachfolgend alphabetisch aufgelistet sind:

Mark Achilles	Ingo Bartelt	Fürst
Tanja Göbel	Kurt Haasner	Robert Körmer
Herbert Marx	Werner Meier	Michael Münzinger
Karl Heinz Pezold	Dr. Peter von Pierer	Heinz Rakowsky
Herbert Reiter	Fritz Riedl	Jochen Ritter
Georg Schieder	Dr. Michael Tielemann	Reinhard Urban

Ohne die Menschen, die ihre Freizeit opfern und ehrenamtlich den Spielbetrieb für ihre Mannschaften organisieren, war früher und ist heute Breitensport nicht denkbar.

Rückblick Saison 2011/2012

Die vergangene Saison war für unsere Tischtennisabteilung recht erfolgreich. Insgesamt gingen 5 Herren- und 3 Jungenmannschaften auf die Punktejagd. Vier unserer neun Mannschaften haben dabei den Sprung in die nächsthöhere Klasse geschafft. Besonders bemerkenswert ist, dass für den TV 1848 Erlangen nächstes Jahr eine Mannschaft in der Oberliga und eine Mannschaft in der Bayernliga spielen. Damit sind wir wieder einer der erfolgreicheren Vereine in Bayern.

Die Mannschaftsergebnisse im Überblick:

Die 1. Herrenmannschaft, letztes Jahr noch sehr unglücklich in einer Relegationsrunde abgestiegen, hat den sofortigen Wiederaufstieg geschafft. Obwohl unsere Männer nur ein Spiel in Bestbesetzung antreten konnten, ist das Kunststück gelungen als einziges Team ungeschlagen (bei 3 Unentschieden) zu bleiben. Damit ist unsere Mannschaft als Meister der Bayernliga Nord in die Oberliga Bayern aufgestiegen. Zusätzlich wurde unsere Mannschaft auch noch souverän Bezirkspokalsieger auf Verbandsebene.



Von links nach rechts:

Homayoun Kamkar-Parsi, Peter Lommer, Pavel Kostenko, Michael Görsch, Sven Schaub, Michael Ziegler, Karsten Reiß, es fehlt Richard Hartmann

Unsere 2. Herrenmannschaft, nach der Vorrunde noch Tabellenzweiter der Landesliga Nord/Ost, hat mit einer souveränen Rückrunde als Landesliga-Meister den Aufstieg in die Bayernliga Nord geschafft. Nur das letzte, schließlich

bedeutungslose Spiel, wurde nach einer intensiven Meisterfeier und ohne die etatmäßigen Nrn. 1 und 3 beim Verfolger TV Hilpoltstein II abgegeben.



Von links nach rechts:
Peter Lommer, Sven Schaub, Roland Lorek, Thomas Krause, Jan Fischer,
quer: Fritjof Bönold, es fehlt Stefan Theile

Die 3. Herrenmannschaft konnte in der 2. Bezirksliga zwischendurch am Aufstieg in die Mittelfrankenliga schnuppern. Da die Mannen um Mannschaftsführer Michael Thaldorf sich selber vor der Runde eher im hinteren Mittelfeld gesehen hatten, ist dies ein toller Erfolg. In der Schlussabrechnung belegte die Mannschaft einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Die 4. Herrenmannschaft war in der vergangenen Saison in die 1. Kreisliga aufgestiegen. Leider musste Mannschaftsführer Holger Freitag in der gesamten Runde immer wieder Ausfälle ersetzen, so dass die Mannschaft kaum in Bestbesetzung antreten konnte. So musste das letzte Spiel auswärts beim direkten Abstiegs Konkurrenten Niederndorf entscheiden. Ausgerechnet hier konnte die Mannschaft nur zu Fünft antreten, so dass bereits 3 Punkte kampflos an den Gegner gingen. Mit einer tollen Moral konnte das Spiel aber dann doch mit 9 : 5 gewonnen und somit der Abstieg verhindert werden.

Die 5. Herrenmannschaft, in der Vorrunde noch verlustpunktfreier Herbstmeister, war in der Rückrunde durch den verletzungsbedingten Ausfall des Mannschaftsoldies

Peter Berger sowie die Formschwäche mehrerer Stammspieler gehandicapt. So wurde die in der Vorrunde ungeschlagene Mannschaft in der Rückrunde gleich 5mal geschlagen und zitterte sich so dem Aufstieg in die 2. Kreisliga letztlich als Tabellenzweiter entgegen.



Unsere 1. Jungenmannschaft, die sich schon den Titel des Kreispokalsieger holen konnte, hat die 1. Kreisliga Jungen über die Saison beherrscht und steigt mit 6 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten in die 3. Bezirksliga auf.

Kreispokalsieger der Jungen (von links)
Lukas Budschigk, Benjamin Harms, Stephan Eitel

Die 2. und 3. Jungenmannschaft haben in der 2. Kreisliga als Tabellendritter und Tabellenneunter wertvolle Erfahrungen sammeln können. Von einigen Jugendspielern ist bei entsprechendem Trainingsfleiß noch viel zu erwarten.

Ausblick

In der Saison 2012/13 wird die Tischtennisabteilung seit langem wieder einmal mit 6 Herrenmannschaften an den Start gehen. Im Jugendbereich bleibt es bei den 3 Mannschaften. 68 der rund 120 Abteilungsmitglieder nehmen aktiv am Spielbetrieb teil. Der älteste aktive Spieler ist unser Tischtennis-Urgestein, Dr. Peter von Pierer, der seinen Schläger auch mit 82 Jahren noch nicht aus der Hand legt, der jüngste Spieler ist der 10-jährige Michael Storjohann, dessen Vater und Bruder auch schon aktive Spieler beim TV sind.

Neu als Materialausrüster im Tischtennis auf dem Markt ist seit kurzer Zeit die Weltmarke **Adidas**, die auch in diesem neuen Geschäftsfeld eine führende Rolle anstrebt. Durch günstige Begleitumstände ist es der Tischtennisabteilung gelungen Adidas als Ausrüster und Sponsor zu gewinnen. Der TV 1848 stellt mit seiner 1. Mannschaft das erste Team im Bereich des DTTB, das von Kopf bis Fuß, aber auch bei Holz und Belag ausschließlich mit Adidas-Produkten antritt. Durch gezielte Verstärkungen sollte die 1. Mannschaft in diesem Jahr nicht gegen den Abstieg, sondern um den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga Süd (Bayern, Sachsen, Thüringen) spielen.

Die erste Mannschaft tritt in der Saison 2012/2013 in folgender Besetzung an:

1. Martin Palatinus
4. Kiryl Barabanov

2. Istvan Toth
5. Karsten Reiß

3. Michael Görsch
6. Richard Hartmann

Mit den erfahrenen Spielern unserer Bayernligamannschaft (2.) sollte der TV zudem die stärksten Ergänzungsspieler aller Oberliga-Mannschaften haben.

Durch die Verstärkungen der 1. Mannschaft kann jede Mannschaft einen oder zwei Spieler an die nachfolgende Mannschaft abgeben. Daher rechnen wir mit weiteren Erfolgen z. B. in der Bayernliga (Klassenerhalt der Zweiten nach Aufstieg), 2. Bezirksliga (Aufstieg der Dritten in die Mittelfrankenliga wird angestrebt). Auch die „unteren“ Mannschaften könnten für den einen oder anderen Überraschungserfolg auf Kreisebene sorgen.

Schon seit über 10 Jahren ist der Softwareentwickler **Alpha Bit** aus Erlangen der Hauptsponsor unserer Tischtennisabteilung. Der Geschäftsführer Lothar Müller sicherte erst kürzlich Abteilungsleiter Peter Berger seine weitere Unterstützung zu. Ein wesentliches Ziel der Abteilung muss es aber sein weitere Sponsoren zu gewinnen. Sollte das gelingen, spricht nichts dagegen mit Erlangen an frühere Erfolge anzuknüpfen und höhere Ziele anzustreben.

Unerlässlich für eine erfolgreiche Abteilung ist die Jugendarbeit. Hier muss es durch gezielte Förderung gelingen Talente zu entdecken und an den Verein zu binden. Dafür braucht unser Jugendleiter Fritjof Bönold dringend Unterstützung weiterer Jugendtrainer. Zuletzt waren andere Erlanger Vereine in der Jugendarbeit aktiver als der TV. Auch bei der Jugend sollte der TV wieder die „Marktführerschaft“ in der Region anstreben. Um das zu erreichen wäre es wünschenswert wie in früheren Jahren erneut eine Schulpartnerschaft einzugehen.

Enge Grenzen waren der Tischtennisabteilung in den letzten Jahren durch die sehr kleine Halle am Europakanal gesetzt, die in ihren Abmaßen zudem nicht der Wettspielordnung entspricht und Training nur an max. 6 Tischen ermöglicht. Trotz der knappen Erlanger Hallenkapazitäten musste versucht werden zusätzliche Kapazitäten zu bekommen, insbesondere als Spiel- und Trainingsstätte für die ersten beiden hochklassigen Mannschaften.

Mit Unterstützung des sportlichen Leiters des TV 48, Günther Beierlorzer, ist es uns gelungen die Doppelturnhalle der Mönauschule in Erlangen-Büchenbach als Spielstätte für die ersten beiden Mannschaften nutzen zu dürfen. Das kommt neben unseren Spielern insbesondere auch den Zuschauern zugute, gibt es jetzt doch ausreichend Platz um Stuhlreihen zu stellen.

Natürlich darf ein Abteilungsleiter auch träumen – gerne würden wir wieder Mädchen- und Damenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Auch sollte sich der TV als bedeutenster Verein in der Region wieder als Ausrichter für Turniere und andere größere Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Möglicherweise bietet hier ja die Halle der Mönauschule den geeigneten Rahmen.

Eine besondere Verpflichtung sieht die Abteilungsleitung darin die Ausgewogenheit zwischen dem Spitzensport auf Verbandsebene und dem Breitensport auf Bezirks- und Kreisebene bis hin zur Hobbygruppe zu wahren. Auch hier sei noch einmal die Bedeutung einer engagierten Jugendarbeit genannt.

Abteilung Tischtennis in Zahlen:

Zum Stand 01.07.2012 zählt die Tischtennisabteilung 122 Mitglieder. 44 Herren und 24 Jugendliche nehmen am aktiven Spielbetrieb teil. Diese verteilen sich auf 6 Herrenmannschaften (Oberliga Bayern, Bayernliga Nord, 2. Bezirksliga Nord/West, 1. Kreisliga, 2. Kreisliga Ost, 4. Kreisliga Ost) und 3 Jungenmannschaften (3. Bezirksliga und 2 x 2. Kreisliga). Daneben gibt es eine aktive Hobbygruppe.

Abschlussergebnisse unserer Mannschaften in der Spielzeit 2011/12

(TV in blau, Aufsteiger fett gedruckt)

Herren Bayernliga Nord

1 TV 1848 Erlangen	159:78	33:3
2 TSV Stein	156:57	31:5
3 TTC Tiefenlauter	136:90	25:11
4 /B/ASV Regenstauf	140:115	25:13
5 DJK Sparta Nürnberg	124:124	19:17
6 DJK SB Regensburg	107:145	12:24
7 TV Etwashausen	107:137	11:25
8 TSV 1860 Ansbach	95:146	10:26
9 TTC Creussen	89:145	10:26
10 TTV 45 Altenkunstadt	80:156	6:30

Herren Landesliga Nord/Ost

1 TV 1848 Erlangen II	151:78	29:7
2 TV 1879 Hilpoltstein II	149:100	28:8
3 TSV Windsbach	143:108	25:11
4 TV 1881 Altdorf	135:106	24:12
5 TSV Lauf	130:113	23:13
6 SV Neukirchen b.H.B.	130:114	19:17
7 DJK Sparta Nürnberg II	97:141	12:24
8 SV Weiherhof	97:144	7:29
9 ASV Neumarkt 1860	77:148	7:29
10 ASV Burglengenfeld	94:151	6:30

Herren 2. Bezirksliga Nord/West

1 TSV Stein II	176:53	36:4
2 SC Adelsdorf	171:74	34:6
3 TV 1848 Erlangen III	145:111	27:13
4 TV Fürth 1860	143:126	27:13
5 TTV Neustadt/Aisch	131:130	19:21
6 Wolframs-Eschenbach	132:137	19:21
7 TSV Windsbach II	116:140	19:21
8 TV 1860 Bad Windsheim	124:151	17:23
9 TSV 1860 Scheinfeld	107:153	11:29
10 Post SV Ansbach	91:164	8:32
11 TSV 1860 Ansbach III	80:177	3:37

Herren 1. Kreisliga Erlangen

1 SC Adelsdorf II	158:73	34:2
2 FC Eschenau II	152:82	30:6
3 CVJM Erlangen	134:94	23:13
4 SG Siemens Erlangen	139:102	23:13
5 Spvgg Zeckern	124:115	20:16
6 Spvgg Erlangen III	129:121	18:18
7 1. FC Großdechsendorf	93:142	12:24
8 TV 1848 Erlangen IV	86:138	11:25
9 ASV Niederndorf	85:146	7:29
10 Spvgg Zeckern II	73:160	2:34

Herren 3. Kreisliga Ost Erlangen

1 TSV Brand	159:72	33:7
2 TV 1848 Erlangen V	160:101	30:10
3 SG Siemens ER III	146:102	29:11
4 FC Eschenau III	151:108	26:14
5 ASV Forth	146:125	22:18
6 SC Eltersdorf II	146:129	22:18
7 FC Großdechsendorf II	139:134	21:19
8 CVJM Erlangen II	122:135	18:22
9 TuSpo Heroldsberg II	109:150	13:27
10 SV Tennenlohe II	76:170	4:36
11 1. FC Kalchreuth II	49:177	2:38

Jungen 1. Kreisliga Erlangen

1 TV 1848 Erlangen	112:67	28:4
2 BSG Herzogenaurach	112:74	22:10
3 TTC Hammerbach	80:80	16:16
4 SC Adelsdorf III	91:89	15:17
5 FC Großdechsendorf II	96:97	15:17
6 TTC Kienfeld	86:93	15:17
7 SG Siemens Erlangen	82:95	15:17
8 TSV 1927 Röttenbach	74:96	9:23
9 Spvgg Erlangen III	67:109	9:23
10 SC Eltersdorf	zurückgezogen	
11 Spvgg Erlangen IV	zurückgezogen	

Jungen 2. Kreisliga Ost Erlangen

1 Baiersdorfer SV	107:29	24:4
2 SG Siemens Erlangen II	104:54	24:4
3 TV 1848 Erlangen II	88:64	17:11
4 FC Großdechsendorf III	82:72	16:12
5 Baiersdorfer SV II	67:82	13:15
6 Spvgg Erlangen V	68:80	12:16
7 1. FC Kalchreuth	41:104	4:24
8 TV 1848 Erlangen III	37:109	2:26
9 SC Uttenreuth	zurückgezogen	

Die TT-Abteilung des TV 1848 Erlangen wird gesponsert durch die Firma:



Ansprechpartner in der Tischtennisabteilung:

Abteilungsleiter:	Peter Berger	09131 / 9 32 50 54 mail: lion-pb@gmx.de
Stv. Abteilungsleiter:	Roland Lorek	09131 / 6 65 81
Jugendleiter:	Fritjof Bönold	0911 / 2 64 56 23
Kassenwart:	Jochen Ritter	09191 / 6 15 50 71
Internet	Prof. Dr. Tielemann	09131 / 4 59 65

Mannschaftsführer:

1. Mannschaft	Karsten Reiß	09161 / 9 36 00 59
2. Mannschaft	Sven Schaub	0911 / 81 74 24 77
3. Mannschaft	Michael Thaldorf	09131 / 2 38 41
4. Mannschaft	Andreas Storjohann	09131 / 4 17 92
5. Mannschaft	Gerhard Ströbel	09131 / 4 95 12
6. Mannschaft	Sebastian Ferstl	0160 / 26 26 371
1. Jugend	Benjamin Harms	09131 / 4 87 67
2. Jugend	Niklas Grüschow	09131 / 6 87 59 46
3. Jugend	Jonny Utz	09131 / 4 62 20

Herausgeber: TV 1848 Erlangen, Tischtennisabteilung
Peter Berger, Abteilungsleiter Tischtennis
09131 Erlangen, Helmut-Lederer-Str. 46

Druck: Druckerei Lengenfelder
Grundstraße 10, 91056 Erlangen



Jonathan Groth, Danish National Team

strike harder

tenzone series

In extremen Spielsituationen kann das Material den entscheidenden Unterschied machen. Die brandneue TenZone Belag-Generation ist genau für diese Situationen entwickelt - höchste Leistungsentwicklung im Grenzbereich.



tabletennis-sport.com
facebook.com/adidastabletennis



tabletennis-sport.com

facebook.com/adidastabletennis

youtube.com/adidastabletennis